

JHV 2018 des Fördervereins St. Michael Schwarzenbek  
am 30.1.2018

Liebe Freunde des FV, liebe Anwesende!

Wir schreiben das Jahr 14 unseres Bestehens.

Wie wir jetzt aus der aktuellen Berichterstattung bzgl. des Bistums erfahren, bildet der FV geradezu ein Fels, auf den die Gemeinde bauen kann. Ich spüre es Woche für Woche, wenn etwas fehlt, nicht funktioniert, werde ich angesprochen, fast so selbstverständlich, als ob es gar keine Alternative gäbe. Häufig muss ich deshalb immer wieder sagen, dass hierfür in erster Linie die Pfarrei zuständig ist. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen beim KV kommt es in der Regel in die richtige Ordnung. Trotzdem sieht man hier eindeutig, dass für den St. Michaelianer der FV der Garant ist, dass hier alles rund läuft. Jetzt haben wir noch die Probleme mit der desaströsen Finanzlage im Bistum. Weiter kommt noch dazu die bevorstehende Fusion zur Großpfarrei. Nächstes Jahr, am 26.5.2018 findet die Auflösung von St. Benedikt statt und gleichzeitig die Fusion mit Bergedorf, Reinbek, Glinde, Geesthacht, Lauenburg, Büchen und Schwarzenbek. Die Pläne, wie dies alles ablaufen soll, sind alle fertig, mit Datum. Allerdings über die erforderlichen Finanzen habe ich noch nichts gehört. Es ist zu befürchten, dass die Gemeinden mit noch weniger Geld vom Bistum (Steuergelder) auskommen müssen. Wir sehen, hier muss der FV wieder ausgleichen.

Wenn aber der FV noch mehr schultern muss, dann müssen wir höhere Einnahmen haben. Ein Weg dazu könnte sein, dass der FV jeweils zum 1. Sonntag im Monat eine Türsammlung durchführt, natürlich mit Einverständnis des Pfarrers. Weiter müssen wir darauf achten, dass der FV eine häufige Erwähnung in der Öffentlichkeit erfährt wie schon geschehen in der Presse zuletzt.

Wir steuern unaufhörlich der nächsten großen Pfarrei zu (past. Raum). Hier ist es sehr sehr wichtig, dass wir, die kath. Gemeinde St. Michael als selbständige Gemeinde in den großen Verbund eintritt. Dies wird also so sein. Um diesem Rechnung zu tragen, haben wir auf einer der letzten Vorstandssitzungen beschlossen, unsere Gemeinde zu unterstützen, indem wir die Ehrenamtlichen, die letztlich alles tragen müssen, zusammenführen und mit dem richtigen Know How für das Bervorstehende fit machen.

Dies ist in die Wege geleitet: Am 17.2.18 findet ein Seminar mit dem Namen „Quo vadis“ in St. Michael statt, von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr werden 20 – 25 Personen, die sich dazu gemeldet haben, von einer Moderatorin unterstützt, mit den neuen auf alle zukommenden Aufgaben vertraut gemacht. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und abends nach getaner Arbeit eine gemütliches Essen mit Getränken, wobei man nochmals alles Revue passieren lassen kann. Der FV finanziert dabei den Rahmen incl. Getränke und Essen.

Um diese Umbrüche einigermaßen unbeschadet bzw. vielleicht sogar gestärkt zu überstehen, müssen wir uns auf unsere Ressourcen besinnen:

- Viele Ehrenamtliche mit großem Engagement
- Eine lebendige und junge Gemeinde
- Eine große Anzahl an Messdienern (Kinder und Jugend)
- Ein engagierter Förderverein
- Und ein starker Glaube an unseren Herrgott, der uns in dieser Zeit Kraft gibt und uns den richtigen Weg weist

Dies ist die Grundlage, die uns weiterhin trägt.

Auch 2017 haben wir wieder investiert:

- 24 Kantorenbücher
- Eine Chorfreizeit mit Gesangsausbildung
- Unterstützung der Gruppen (Messdiener, Kinderfreizeit, Männerausfahrt, Seniorenausfahrt, Seniorentaxi)
- Musikanlage mit Lautsprechern und Mikrofon
- Erneuerung des Stromkastens
- etc.

Des Weiteren unterstützen wir viele sogenannte Kleinigkeiten, die ich hier nicht aufzählen will. Sie sehen, überall ist FV drin, Sie müssen nur einmal etwas genauer hinschauen. Das ist aber auch gut so, denn dafür ist der FV gegründet worden. Alle Beiträge und Spenden kommen zu 100% der Gemeinde zugute.

Erfreulich dabei ist wie in den Jahren zuvor, dass Gruppen sich bei Events für den FV einsetzen und Erträge auf das Konto des FV überweisen

Für 2018 planen wir folgende Ausgaben:

- Gruppenausgaben für Ministranten, Senioren, Männerrunde, Frauengruppe
- Einkehrtage
- Wochenende für engagierte Ehrenamtliche zur Bewältigung anstehender Aufgaben
- Truhenergeln
- Air-Hockey-Tisch
- Viele Kleinigkeiten, die sich als nützlich erweisen und das tägliche Leben erleichtern

Um zum Ende meines kleinen Vortrages zu kommen, danke ich herzlichst allen unseren Mitgliedern und Spendern für Ihre Treue und Verbundenheit.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Hans-Werner Schicke für seinen ständigen und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde. Er veranstaltet jedes Jahr den Suppentag und das Fastenbier, holt jedes Jahr das Marine-Orchester und überweist die Einnahmen auf das FV-Konto!

Weiter darf ich Birgit Beer danken, sie hat anlässlich Ihres runden Geburtstages auf Geschenke verzichtet und die Gäste für den FV spenden lassen. Dabei ist eine hohe Summe

zustande gekommen. Liebe Frau Beer, eine sehr noble Geste, Gott vergelt's Ihnen.

Weiter haben wir eine Großspende von Block House Restaurantbetriebe erhalten. Verantwortlich dafür ist Jürgen Zeh. Lieber Jürgen, herzlichsten Dank für deine ständige Bereitschaft, für den FV Gelder los zu eisen. Auch dir ein herzliches „vergelt's Gott“.

Allen Vorstandsmitgliedern danke ich für die erfolgreiche Mitarbeit und ehrenamtlichen Einsatz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Winfried Hofacker, 1. Vorsitzender